

Zeitschr. f. Pilzkunde	41	185 – 188	Dezember 1975
------------------------	----	-----------	---------------

Conocybe intrusa (Peck) Sing. bei Kassel

Von R. Bregazzi

Im Januar 1974 zeigte mir der Kasseler Pilzberater mehrere Agaricales-Fruchtkörper, deren Bestimmung offensichtlich Schwierigkeiten bereitete. Die fleischigen, gelbbraunlichen Pilze waren in einem Gewächshaus bei Kassel (Kaufungen) auf einem mit Rinderdünger versehenen Beet zwischen *Freesia hybrida* gefunden worden. Ich glaubte zunächst an eine *Hebeloma*-Art, zumal auch ein leichter Rettichgeruch zu spüren war. Jedoch die lebhaft rostbraun gefärbten Lamellen ließen mich meine Vermutung schnell wieder aufgeben.

Die mikroskopische Untersuchung der Lamellen brachte dann sofort Klarheit. Es handelte sich um *Conocybe intrusa* (Peck) Sing. Die Cheilozystiden hatten die von den zarten *Conocybe*-Arten bekannten, mit Stiel und Köpfchen versehenen Formen; jedoch zeigten die Sporen keinen deutlichen Keimporus.

Ich betrachtete darauf die zahlreich gewachsenen Fruchtkörper an Ort und Stelle. Alle waren bis zuletzt reichlich mit Erde (offensichtlich gehalten von farblosen Hyphen, die auch Derek A. Reid erwähnt) und Sporen bedeckt. Der Fundort auf einem gedüngten Beet in einem Gewächshaus stimmt mit den Angaben von Reid über Vorkommen der Art in Europa überein. Auch Singer schreibt über Vorkommen in den USA: „In greenhouses among cucumbers, or among pinks in beds“. Reid nennt für die von ihm erwähnten Funde Januar und Februar.

Nach Auskünften von Professor Moser und Helmut Schwöbel ist bisher kein Fund von *Conocybe intrusa* aus Deutschland bekannt. In Amerika ist die Art weit verbreitet. Vermutlich ist der Pilz nach Europa eingeschleppt worden. Vielleicht hat man die Art bisher in Deutschland übersehen. Es würde sich wohl lohnen, in den Wintermonaten die Gewächshäuser gründlich zu durchforschen.

Beschreibung meines Fundes:

Hut: konvex, dann ausgebreitet, Mitte etwas gewölbt, bald niedergedrückt; matt, teilweise weiß beschleiert (farblose Hyphen); blaß ocker, gelbbraunlich, Mitte leicht rötlich braun, an *Hebeloma* erinnernd. Durchmesser 4–9 cm.

Lamellen: breit, bauchig, engstehend, kaum angeheftet bis frei, untermischt mit kürzeren; erst blaß, dann lebhaft ocker, später lebhaft rostbraun mit helleren, feingezähnelten Schneiden.

Stiel: fast zylindrisch, Basis knollig verdickt mit anhaftender Erde; oben weißlich gerieft, fein punktiert; untere Hälfte braunschuppig, natternartig gemustert; Länge bis 5 cm, Dicke bis 1,5 cm, in der Basis 2 cm; enghohl.

Fleisch: im Hut weißlich, im Stiel gelbbraunlich; **Geruch:** muffig, rettichartig; **Geschmack:** bitterlich.

Sporen: breit elliptisch, oval, dickwandig, ohne deutlichen Keimporus, mit sehr kleinem Apiculus; rötlich-gelb; $5,9-7,7/4,3-4,8 \mu\text{m}$ (nach eigener Messung).

Cheilozystiden: bauchig oder flaschenförmig mit Stielchen und Köpfchen. **Pleurozystiden:** keine. **Caulozystiden:** wie Cheilozystiden. **Huthaut:** hymeniform, aus rundlichen und keulenförmigen Zellen. **Basidien:** keulenförmig bis zylindrisch; 4sporig.

Literatur

KAUFFMAN, C. H. (1918) — Agarics of Michigan, pl. 73 (Lausing)

MOSER, M. (1967) — Basidiomyceten II, Röhrlinge und Blätterpilze, 3. Aufl.

PECK, C. H. (1896) — Bull. Torrey Club, T. 23, p. 416

REID, D. A. (1968) — Coloured Icones of Rare and Interesting Fungi, Part 3

REIJNDERS, A. F. M. (1952) — Recherches sur le développement des carpophores dans les *Agaricales*. — Tweede Reeks deel. T. 48, n^o 4 (Amsterdam: Kon. Ned. Ak. Werh. Afd. Nat., Tweede Reeks) notamment p. 42–46 (note 1) et appendice III

ROMAGNESI, H. (1964) — Bulletin de la Société Mycologique de France, Tome LXXX

SINGER, R. (1949, publ. 1951) — The Agaricales in modern taxonomy. — Lilloa 22, p. 485.

— , (1950) — New and interesting species of Basidiomycetes III, Sydowia 4, 133



Abb. 1: *Conocybe intrusa* zwischen *Freesia hybrida*



Abb. 2: *Conocybe intrusa* Habitus-Bild

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Pilzkunde](#)

Jahr/Year: 1975

Band/Volume: [41_1975](#)

Autor(en)/Author(s): Bregazzi Ralf

Artikel/Article: [Conocybe intrusa \(Peck\) Sing. bei Kassel 185-188](#)